



Norddorf auf Amrum, 31.05.2022

Die Rolle der Kinder in der Corona-Pandemie

Als es im Januar 2021 zu einem geringfügigen Corona-Ausbruch in der AOK-Nordseeklinik kam, stellte sich heraus, dass – anders als oft angenommen – Kinder die Ursache für den Ausbruch waren.

Die Rolle der Kinder in der Corona-Pandemie ist noch nicht eindeutig geklärt. Lange wurde angenommen, dass Kinder sich entweder gar nicht anstecken oder aber das Virus nicht weitergeben konnten. Beides ist heute widerlegt, wie auch unsere Erfahrung zeigt.

Im Januar gab es vier positive Antigen-Schnelltests: bei zwei Kindern aus zwei Familien (4 und 13 Jahre alt), einer der beiden Mütter und einem Geschwisterkind. In enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Nordfriesland wurden beide Familien sofort isoliert. Gleichzeitig wurde eine PCR-Reihentestung bei allen anwesenden Familien und Mitarbeitenden der Klinik vorgenommen. Insgesamt 10 Personen von allen 250 Getesteten wiesen ein positives Ergebnis auf. Die Klinik wurde deshalb umgehend unter Quarantäne gestellt. Familien, die mit eigenem PKW angereist waren, verließen unter Auflagen die Klinik, um die Quarantäne zu Hause fortzusetzen. Drei Familien blieben bis zum Ende der Quarantäne in der Klinik und wurden umfassend vom Klinikpersonal versorgt und betreut.

Der Ausbruch ging von einem Kleinkind aus

Die darauffolgende Untersuchung der Klinik zum Ausbruchsgeschehen machte deutlich, welche Rolle die Kinder in der Pandemie spielen: Der Ausbruch ging mit großer Wahrscheinlichkeit von dem vierjährigen Kind aus, das sich bereits vor Betreten der Insel angesteckt haben musste. Das Übergreifen auf die zweite Familie erklärte sich durch den privaten Kontakt beider Familien, die sich aus dem gemeinsamen Heimatort bereits kannten. Nur zwei Klinik-Mitarbeitende wurden ebenfalls positiv getestet: die für das Kleinkind zuständige Erzieherin sowie ein Mitarbeiter der Klinikreinigung, der für das Zimmer der Familie zuständig war. Aufgrund der sofortigen Quarantänemaßnahmen der Klinik wurde ein Ausbruch innerhalb der Klinik sowie auf der ansonsten zum damaligen Zeitpunkt virusfreien Insel verhindert.

Aus diesen und weiteren Untersuchungen können wir schließen, dass ein umfassendes Schutz- und Hygienekonzept sowie eine engmaschige medizinische Betreuung inklusive regelmäßiger Schnelltests die Voraussetzung dafür sind, die Isolation der Kinder aufzuheben, ihre Mütter zu entlasten und gleichzeitig ein unkontrolliertes Ausbruchsgeschehen über die Kinder zu verhindern.



Für Patientinnen ist dieses Schutz- und Hygienekonzept ein Grund mehr, sich für eine Kurmaßnahme in der AOK-Nordseeklinik zu entscheiden, da es ihnen in diesen Zeiten ein Gefühl der Sicherheit vermittelt. Doch es profitieren davon nicht nur Patientinnen und ihre Kinder. Die Klinik wird so auch ihrer Verantwortung für den Schutz der eigenen Mitarbeitenden und der der Inselbevölkerung gerecht.

Kontakt für Redaktionen:

Klinikdirektor Philipp Joroch

Tel.: 04682-37 499

Fax: 04682-2749

E-Mail: philipp.joroch@aok-nordseeklinik.de